

## Den Inhalt einer Kurzgeschichte wiedergeben

### 1 Individuelle Lösung

#### 2 1. Abschnitt

Abends, bis „... mit dem Zimmerschlüssel in der Tasche.“ (Z. 14 f.)

#### 2. Abschnitt

Nachts, 11 Uhr, bis „... stürme ich an ihm vorbei Richtung Aufzug.“ (Z. 19 f.)

#### 3. Abschnitt

Nachts, gegen Mitternacht, bis „... Dunkelheit und Müdigkeit nehmen mir eine Entscheidung ab.“ (Z. 60)

#### 4. Abschnitt

Morgens, bis „Na ja, also, die war wirklich gut, sehr passabel ...!“ (Z. 90)

### 3

Äußere Handlung	Gedanken/Gefühle des Protagonisten
<p><b>abends</b> Protagonist ist auf dem Weg zum Hotel. Protagonist beschwert sich über unaufgeräumtes Hotelzimmer.</p>	<p><b>abends</b> Protagonist fühlt sich gehetzt, ist genervt. Protagonist ist überrascht.</p>
<p><b>nachts</b> Lautes Schlüsselgerappel an der Zimmertür Mann mit Glatze betritt das Hotelzimmer, hinter ihm steht eine Frau. Die Frau entschuldigt sich und geht, der Mann schließt die Tür wieder ab.</p>	<p><b>nachts</b> Protagonist hat Angst, glaubt, er werde überfallen. Protagonist ist verwirrt, kann aber wieder einschlafen.</p>
<p><b>morgens</b> Protagonist geht zum Frühstück. Protagonist sieht den Mann an der Rezeption stehen, dieser entschuldigt sich und klärt das Missverständnis auf.</p>	<p><b>morgens</b> Protagonist denkt kaum noch an den nächtlichen Zwischenfall. Ungläubiges Staunen</p>

### 4 Individuelle Lösung

#### 5

- A** Der Außendienstmitarbeiter ist mit seiner Chefin zum Essen verabredet, vorher ruft er allerdings noch bei seiner Familie an.
- B** In seinem Hotelzimmer findet er ein T-Shirt, ein Taschenbuch, eine Bürste und ein Fön. Alle Gegenstände gehören nicht ihm.
- C** Er trifft nach dem Essen um 23 Uhr wieder am Hotel ein, seinen Zimmerschlüssel braucht er nicht bei der Rezeption abzuholen, er hat ihn dabei.
- D** Nachdem er eingeschlafen ist, schließt ein großer Mann in Begleitung einer Frau seine Zimmertür auf.
- E** Die beiden entschuldigen sich bei dem überraschten Protagonisten und gehen wieder.
- F** Am anderen Morgen sieht der Außendienstmitarbeiter den nächtlichen „Einbrecher“ an der Rezeption. Dieser spricht ihn an und sagt, dass es ihm leidtue.

### 6 Individuelle Lösung